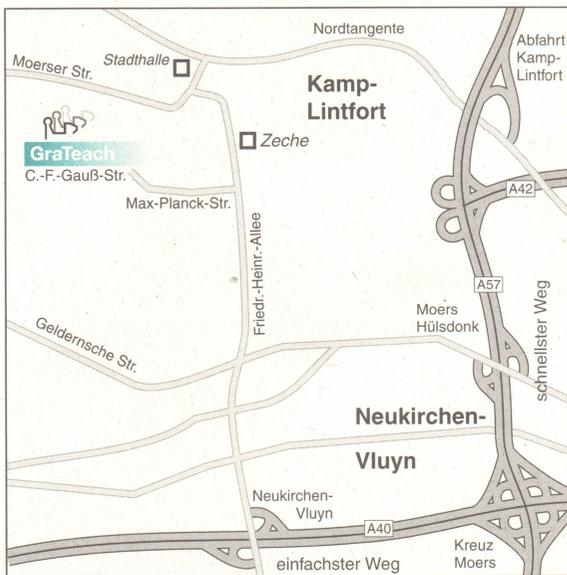


City- Commerce



So kommen Sie zu uns.

GraTeach

Forschungs- und Qualifizierungskonzepte
für neue Medien GmbH

Carl-Friedrich-Gauß-Straße 12
D-47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842-9143-0

Telefax: 02842-9143-12

e-mail: berberich@grateach.de

Homepage: <http://www.grateach.de>

Teilnahmebedingungen

Bitte melden Sie sich rechtzeitig mit der ausgefüllten Kopie dieser Seite an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Wir können nur schriftliche Anmeldungen berücksichtigen. Mit Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie verbindlich als Teilnehmer registriert.

Die Teilnahmegebühr beträgt 400,- DM zzgl. 16% MWSt. incl. Mittagessen und Pausengetränken.

Geschäftsführer von Einzelhandelsunternehmen erhalten Spezialkonditionen. Bitte fragen Sie diese an. Für Mitglieder des dmmv beträgt die Teilnahmegebühr 300,- DM zzgl. 16% MWSt.

Ist ein bereits gemeldeter Teilnehmer verhindert, kann jederzeit ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

Stornierungen müssen bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn schriftlich vorgenommen werden. Bei schriftlichem Rücktritt bis zum 1. April 1999 wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,- DM erhoben. Nach diesem Zeitpunkt ist keine Erstattung der Teilnahmegebühr mehr möglich.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Aktuelle und ausführliche Hinweise finden Sie im Internet.

Ja, ich melde mich zu Ihrer Veranstaltung an.

Vorname/Name _____

Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

Datum _____ Unterschrift _____

Kamp-Lintforter 16.4.99



GraTeach

Basisgespräche

Einladung der GraTeach GmbH

am **16.4.1999**

bei GraTeach in Diephrahm

zu den **4. Kamp-Lintforter Basisgesprächen**
zum Thema

city-commerce , die Zukunft des Internets ist lokal!

Wen sprechen wir an?

Insbesondere der Einzelhändler, der sich bisher noch kaum mit dem Internet beschäftigt hat, soll an einfachen praktischen Beispielen erfahren, wie er in Zukunft das Medium Internet einsetzen kann.

Was ist city-commerce?

Bei city-commerce handelt es sich um den Bereich des e-commerce, in dem der Bezug zu lokalen Dienstleistern und Anbietern im Vordergrund steht. City-commerce ist für alle Handelsunternehmen wichtig, welche auch in Zukunft nicht nur virtuell als Onlineversender mit ihren Kunden in Kontakt stehen wollen (global-commerce), sondern weiter auf ihr Ladenlokal und eine persönliche Kundenbeziehung Wert legen.

Nach einer Halbtages-Veranstaltung zum city-commerce auf dem Deutschen electronic-commerce Kongress im Rahmen der EuroShop 99, wird dieses Thema in den Kamp-Lintforter Basisgesprächen 99 erstmalig in Fachvorträgen und Workshops intensiv an konkreten Beispielen behandelt.

City-commerce will durch neue Dienstleistungen - wie z.B. Lieferservice für alle Einzelhändler einer Region - den lokalen Einzelhandel stärken und die Renditen erhöhen. Der Einzelhandel muß auch in Zukunft mit der technischen Aufrüstung der Hersteller mithalten, um seinen Platz in der Wertschöpfungskette nicht zu verlieren. Hierzu werden in der Veranstaltung kostengünstige Lösungsansätze dargestellt.

Wir über uns

Die GraTeach GmbH betreibt seit 1990 medienübergreifende Langzeitqualifizierungen für Führungskräfte mit Anwendungsforschung. Ca. 60 Akademiker beschäftigen sich derzeit in den vom Land NRW und der EU geförderten Seminaren mit dem Bereich „regionales Internet“. Neben einem Konzept für den lokalen Erlebniseinkauf (www.citythek.de) werden zur Zeit verschiedene weitere Konzepte für die lokale Vernetzung entwickelt.

Programm

9.00 Uhr

Begrüßung und Moderation Michael Mittelhaus, freier Systemberater

9.15 - 9.45 Uhr

Stadtdirektor Dr. Landscheidt, Stadt Kamp-Lintfort, "Kommunale Wirtschaftsförderung im Internet?"

9.45 - 10.15 Uhr

Jens Fricke, Diebold Management- und Technologieberatung Deutschland GmbH, Eschborn "Service vor Ort als die Funktion des Handels im Zeitalter von Digital Business"

10.15 - 10.45 Uhr

Kaffeepause

10.45 - 11.15 Uhr

Martin Bongardt, BBE-Unternehmensberatung GmbH, Köln
"Neue Instrumente der Käuferbedarfsanalyse durch city-commerce"

11.15 - 11.45 Uhr

Manfred Müller, Visa International, Frankfurt am Main
"Von der Kreditkarte zum city-commerce"

12.00 - 14.00 Uhr

Mittagspause und Workshop A und B

14.00 - 14.30 Uhr

Olaf Berberich, GraTeach GmbH, Kamp-Lintfort
"Wie die Region mittels city-commerce zur Marke wird!"

14.30 - 15.00 Uhr

Bettina Steffen, Die Geschäftsidee, Rentrup Verlag
"Neue Geschäftsideen in den USA für den lokalen Einzelhandel"

15.00 - 15.30

Kaffeepause

15.30 - 17.30

Workshop C und D

Workshops:

A + B	12.00 - 13.00 Uhr und
	13.00 - 14.00 Uhr (Wiederholung)
C + D	15.30 - 16.30 Uhr und
	16.30 - 17.30 Uhr (Wiederholung)

In allen Workshops wird live im Internet ein Beispiel vorgestellt und anschließend über Chancen und Risiken von city-commerce diskutiert.

A: Food

Einen großen Anreiz bietet city-commerce im Lebensmittelbereich in Verbindung mit einem Lieferservice. N.N.

B: Nonfood

Am Beispiel eines Möbelgeschäftes wird gezeigt, wie die vor Ort ausgesuchten Möbel im nachhinein online solange gerückt werden können, bis alles paßt.

Leitung: Michael Schirmer, Virtual Art GmbH

C: Regionales Suchsystem

In der citythek werden alle Angebote von Dienstleistern und Einzelhändlern in zentralen Termin- und Angebotsdatenbanken festgehalten. Der Lieferservice kann von allen Einzelhändlern zentral in Anspruch genommen werden. Die citythek beschäftigt sich grundsätzlich mit der Erhöhung der Wertschöpfung für die lokalen Einzelhändler.

An Beispielen werden die Vorteile der citythek erläutert.

Leitung: Diana Schniedermeier, GraTeach GmbH

D: Tourismus und Einzelhandel

Am Beispiel von Bad Neustadt wird gezeigt, wie Einzelhandel und der Tourismus gewinnbringend zusammenarbeiten können.

Leitung: Robert Geiger, EDS



GraTeach

Bericht über die 4. Kamp-Lintforter Basisgespräche am 16. April 1999

Polarisierung des Handels in global- und city-commerce

Die Kamp-Lintforter Basisgespräche sind immer für eine Überraschung gut. Nach der Vorstellung eines großformatigen Offset-Emulationsystems von Herrn Walter Waes durch die Firma Scitex 1996 und der Präsentation des Color-Managements für das Internet durch Prof. Dr. Stefan Brües im vergangenen Jahr, erlebten Kamp-Lintfort und seine Gäste 1999 die 3. Weltpremiere: Im Mittelpunkt stand die Vorstellung des "city-commerce", der eine Alternative für den lokalen Handel bietet und sich zum Ziel setzt, die Region durch Stärkung des Einzelhandels zur Marke zu machen.

Bereits in seinen einleitenden Worten betonte Michael Mittelhaus (Freier Systemberater, Voltlage) die großen Chancen für den regionalen Handel im Internet. Durch die verstärkte Globalisierung folge der Mensch der Tendenz, sich immer fester an seine lokale Basis zu binden. Hier biete die citythek als Plattform für den regionalen Einzelhandel die ideale Form, die Bedürfnisse des Kunden zu befriedigen.

Der Kamp-Lintforter Stadtdirektor Dr. Landscheidt eröffnete durch einen symbolischen Mausclick die Online-Präsenz seiner Stadt und betonte in seinem Vortrag die Wichtigkeit der Kommune als Brennpunkt der wirtschaftlichen Dynamik. Das Internet stelle ein ideales Medium der Stadtpräsentation dar, und die kommunale Wirtschaftsförderung werde durch die citythek sinnvoll unterstützt.

Jens Fricke (Diebold Deutschland, Eschborn) betonte die Geschwindigkeit, mit der das Internet sich in den

kommenden Jahren vollständig als Informations- und Dienstleistungsmedium durchsetzen werde. Es gelte, dies als Chance zu nutzen und nicht als Bedrohung zu sehen. "Wer beim Spiel die Würfel bewegt, muß auch die Regeln kennen, sonst verliert er", lautete die eindeutige Warnung Frickes.

Martin Bongardt (BBE-Unternehmensberatung, Köln) lenkte die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf eine Veränderung der klassischen Werbestrategien. Durch das Internet sei es wesentlich leichter, relevante Daten über das Kaufverhalten der Kunden zu erfahren. Die Kooperation der BBE und der citythek biete dem Einzelhandel die Chance, neue Wege zu beschreiten und mit den Ergebnissen der digitalen Marktforschung schnell und flexibel auf die Anforderungen reagieren zu können.

Microsoft

VISA

BBE
Unternehmensberatung GmbH

CITICORP+

Die Partner der citythek sind weltweit operierende Firmen

Manfred Müller (Visa International, Frankfurt/Main) stellte fest, daß trotz grenzenloser Erreichbarkeit im Internet nicht immer der Weltmarkt angesprochen werde. E-commerce-Lösungen machen daher auch auf lokaler Ebene Sinn, weil sie eine

citythek **kurz
notiert**

- Ab Anfang Mai 1999 finden sie in Köln 82 Straßen mit über 2100 Geschäften unter der Adresse:
<http://www.citythek.de/koeln>.
- Nach der Vorstellung der citythek auf einer Sitzung der Vereinigten Klever Straßengemeinschaften e.V. wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, das Konzept für eine gemeinsame Internetpräsentation zu unterstützen. Die citythek verzeichnete dadurch einen Zuwachs von weiteren 600 Geschäften in bester Stadtlage.

Erweiterung der Serviceleistungen mit sich brächten und letztendlich helfen, administrative Kosten zu senken. In diesem Rahmen gab er eine Marketing-Kooperation mit der citythek bekannt.

Abschließend forderte Olaf Berberich (GraTeach, Kamp-Lintfort) in seinem Vortrag, daß die Region wieder zur Marke werden müsse. Ein ausführliches Interview dazu finden Sie auf den Seiten 3 und 4.

Die den Tag abschließenden Workshops erfreuten sich regen Interesses, und es wurde noch einmal heftig die Frage diskutiert, warum der Einzelhandel dem Thema city-commerce so skeptisch gegenüberstehe. Eine endgültige Antwort konnte nicht gegeben werden, doch war man sich darüber einig, daß man den beschrittenen Weg weitergehen müsse, damit das regionale Einkaufserlebnis für Kunden und Händler ein Erfolg werde. Das vorgestellte Konzept der citythek wurde dabei einhellig als der richtige und erfolgversprechende Weg bezeichnet.

citybis - Das City-Bürger-Informations-System

Das von GraTech entwickelte "City-Bürger-Informations-System", kurz "citybis", bietet eine übersichtliche Darstellung der Stadt und ihrer Behörden.

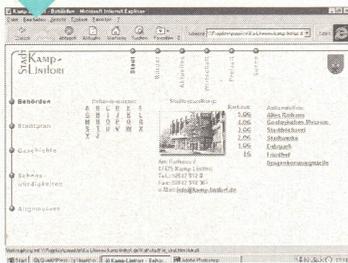
Durch weitreichende Informationen auf den Homepages der Sachbearbeiter können sich die Bürger bereits vor Besuch des Rathauses ausreichend informieren. Durch die Integra-

tion eines Suchsystems ist die jeweilige Dienststelle schnell auffindbar. Auf den ersten Blick erfährt der Bürger die wichtigsten Informationen, wie z.B. Ansprechpartner, Bürozeiten, Telefon- und Faxnummern sowie die E-Mail-Adresse. Um eine größere Bürgernähe zu erreichen, besteht die Möglichkeit, ein Foto des Sachbearbeiters zu integrieren.

Die Benutzerführung läuft über den Lebenslauf, der den Bürger mit allen Phasen seines Lebens vertraut macht und ihn im Voraus auf seine Amtsgänge hinweist.

Auf optionalen Seiten stehen Formulare zur Online-Bearbeitung oder zum Download zur Verfügung. Die Aufbereitung der Information erfolgt mittels einer Datenbank, die

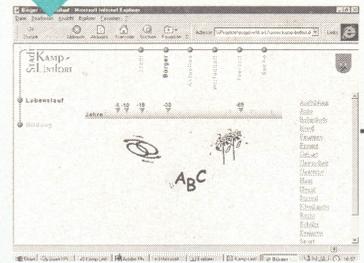
Über die Behördenseite der Stadt gelangt der User entweder über die Adresse der Behörde oder über die Schnellsuche zur gewünschten Dienststelle.



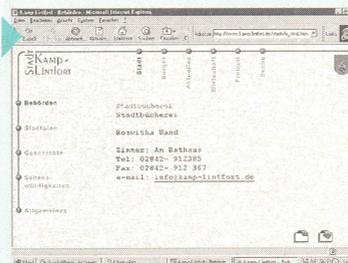
Die Schnellsuche bietet einen alphabetischen Index aller Dienststellen. Hier findet man eine Auflistung mit den benötigten Kurzinformationen. Über die Zimmernummer gelangt man zur Homepage des Sachbearbeiters.



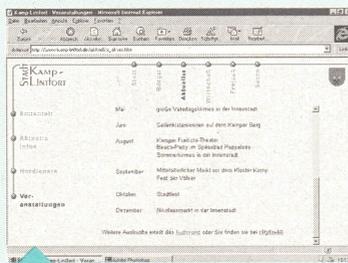
Das citybis versorgt den Bürger auf einen Blick entweder über die Zeitleiste (oben) oder die Navigationsleiste (rechts) mit allen wichtigen Informationen zu bestimmten Lebensstationen.



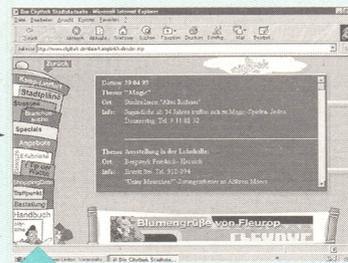
Der Sachbearbeiter wird zum Kundenberater, wenn er persönlich dem Bürger vorgestellt wird. Über die einfache Nennung des Namens und der Bürozeiten hinaus ermöglicht das citybis, bis zu 250 Zeichen auf der Seite für weitergehende Vorabinformationen zu nutzen, um dem Bürger wiederholte Gänge zu ersparen. Durch die optionale Einbindung eines Fotos erhöht sich die Bürgernähe der Behörde.



Durch einen Mausklick gelangt der User in die citythek und kann dort seine Auswahl treffen.



Einen weiteren Vorteil des citybis bietet der Veranstaltungskalender der Stadt.



Das cityfind ermöglicht es dem User, sich eine Übersicht über die aktuellen Veranstaltungen des Tages, der laufenden Woche oder sogar des gesamten Monats zu verschaffen.



die citythek

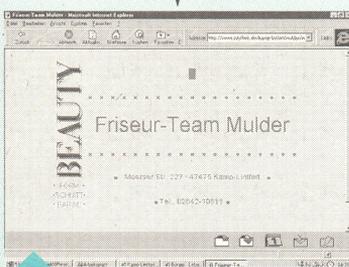
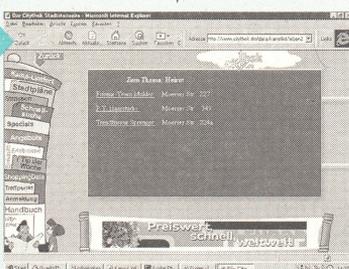
bietet in Verbindung mit dem citybis ein hervorragendes Argument für die regionale Wirtschaftsförderung

Die gezeigten Beispiele finden Sie unter www.kamp-lintfort.de

eine hohe Aktualität garantiert. Die Einbindung in bestehende Internetseiten ist ohne weiteres möglich. Neben dem geringen Arbeitsaufwand gehört der Preis zu den unschlagbaren Vorteilen des citybis.

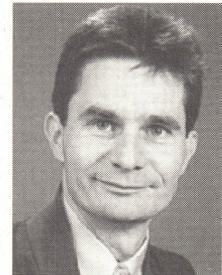
Darüber hinaus bietet die Kopplung des citybis mit der citythek die optimalen Voraussetzungen für die regionale Wirtschaftsförderung.

Anhand des Menüpunktes Heirat zeigt sich die gelungene Kombination des citybis mit der citythek, die das gesamte gewerbliche Angebot der Stadt zum Thema auflistet. Der Terminplaner weist daraufhin, wann die jeweiligen Vorbereitungen getroffen werden müssen.



Auf der individuellen Homepage des Einzelhändlers oder Dienstleisters kann man sich über das bestehende Angebot informieren.

Interview mit Dipl.-Päd. Olaf Berberich (GraTeach GmbH)



Online Magazin: Herr Berberich, sind Sie mit der Resonanz auf die diesjährigen Kamp-Lintforter Basisgespräche zufrieden?

Olaf Berberich: Abgesehen von geringer Einzelhändlerbeteiligung konnten wir aus dem gesamten Bundesgebiet Geschäftsführer von Einzelhandelsverbänden sowie Vertreter der Wirtschaftsförderung und der Kommunen begrüßen. Es ist bedauerlich, daß der Einzelhändler weder auf dem Handelskongress noch auf dem Electronic Commerce Kongress vertreten war.

Online Magazin: Zeigt dieses Desinteresse nicht ein gängiges Problem auf? Verweigert sich der Einzelhandel der Zukunft?

Olaf Berberich: Die aktuelle Entwicklung zeigt, daß die Margen des Einzelhandels von 4% auf 2% gesunken sind. Der Einzelhandel versucht, diesem Trend mit bewährten Instrumenten entgegen zu arbeiten, z.B. Schaufensterdekoration und Anzeigen in Aktionsseiten. Der Einzelhandel versteht nicht, daß er sich mitten in einem Strukturwandel befindet und klassisch erprobte Marketinginstrumente nicht mehr greifen. So prognostiziert die Wirtschaftswoche (13/99), daß der Einzelhandel in den nächsten 20 Jahren einen Verlust von 128.000 Arbeitsplätzen erleiden wird. Demgegenüber stehen 2,3 Millionen neue Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich. GraTeach erstellt bereits seit acht Jahren Konzepte für den regionalen Strukturwandel. Die citythek unterstützt diesen Strukturwandel mit der Bildung neuer Dienstleistungsarbeitsplätze im Einzelhandel. Man muß sich jedoch im Klaren

sein, daß dies nicht von heute auf morgen geht. Wer sich dessen bewußt ist, kann die nächsten 5 - 10 Jahre, denn von diesem Zeitraum sprechen wir, dazu nutzen, Erfahrungen zu sammeln. Nur wer jetzt vorbeugt, wird den Anschluß halten.

Online Magazin: Ist denn aber die Abneigung des Einzelhandels nicht zu verstehen, wenn zu erwarten ist, daß in naher Zukunft 15% des Handelsumsatzes in den e-commerce abfließen?

Olaf Berberich: Jede Gefahr, der man sich nicht stellt, wird zur Bedrohung, die einen überrollt. Wir gehen von einer Polarisierung des Handels aus. Auf der einen Seite werden globalere Marken entstehen, die über den Massenverkauf ihre Preise immer weiter reduzieren können. Insbesondere wird dies bei digitalen und wenig erklärungsbedürftigen Produkten der Fall sein. Diesen Bereich bezeichnen wir als global commerce.

Online Magazin: Sie treffen also eine Differenzierung des Begriffs e-commerce?

Olaf Berberich: Richtig, denn in einer Dienstleistungsgesellschaft wird regionaler Handel fester Bestandteil eines regionalen Einkaufserlebnisses bleiben. Hier muß das von uns entwickelte Konzept des city-commerce einsetzen. Voraussetzung ist allerdings, daß sich der Handel vor Ort als Interessengemeinschaft zusammenschließt und gemeinsame Wege zur Abgrenzung vom global commerce beschreitet. Und diesen kann man nur dort besiegen, wo er seinen Nährboden hat - und das ist das Internet mit seinen vielfältigen Möglichkeiten. (Fortsetzung nächste Seite)

Termine - Termine - Termine

Symposium Infobase

Messe Frankfurt

19. Mai 1999, 10.00 Uhr:

Vortrag Olaf Berberich:

Regionale Plattform oder
überregionale Suchmaschine

Kom.Pakt Werbe- und Medien- forum Ruhrgebiet

Maschinenhalle Friedlicher
Nachbar, Bochum

27. Mai 1999, 12.45 Uhr:

Podiumsdiskussion mit Olaf
Berberich, Thema: Neue Medien

Online Magazin: Welche Vorbedingungen muß der jeweilige Einzelhändler erfüllen? Ist es zwingend erforderlich, daß er sich mit Fachbegriffen wie z.B. Provider, E-Mail oder Transferrate auseinandersetzt?

Olaf Berberich: Nein, das ist nicht notwendig. Wir bieten ein Konzept an, daß die technische Seite vollständig abdeckt. Es ist nicht notwendig, daß sich jeder Geschäftsinhaber einen neuen PC in den Laden stellt.

Online Magazin: Aber wie sieht es dann mit der Erreichbarkeit über das Internet aus, wenn der betreffende Händler nicht vernetzt ist?

Olaf Berberich: Einerseits haben wir durch unsere Angebotsdatenbanken sichergestellt, daß jeder Händler sein Angebot monatlich erneuern kann. Andererseits bieten wir einen E-Mail to Fax-Service an. Der Einzelhandel muß uns nur die Inhalte liefern. GraTeach tritt mit der citythek als Anwalt des regionalen Einzelhandels auf. Aber wir können mit der citythek als Plattform nur die Städte unterstützen, wo alle an einem Strang ziehen, wie dies z.B. in Kleve der Fall ist. Hier haben sich die Besitzer von 600 innerstädtischen Geschäften für eine Unterstützung unseres Konzeptes entschlossen.

Online Magazin: Bedeutet aber die Verlagerung des Einzelhandels ins Internet nicht das entgeltliche Aussterben der Städte?

Olaf Berberich: Im Gegenteil, citycommerce erreicht eine Belegung der Innenstädte. Das heutige Einkaufserlebnis wird durch lange Schlangen und unnötige Wege getrübt, weil z.B. Produkte beim Besuch des Ladens nicht verfügbar sind. Hier erarbeitet GraTeach gerade ein Logistikkonzept, welches durch bessere Information und das Vermeiden von unnötigen Wegen die Innenstädte vor dem Verkehrsinfarkt schützen wird, ohne den Umsatz des Einzelhändlers zu reduzieren.

Online Magazin: Welche Strategie verfolgt ihre Firma?

Olaf Berberich: Wir werden auch in Zukunft mit Städten und Kommunen sprechen und auch die Einzelhandelsverbände verstärkt angehen, um dort mit dem Einzelhandel den Dialog aufzunehmen. Jeder, dem wir bisher unser Konzept erläutert haben, war von den Vorteilen überzeugt.

Online Magazin: Herr Berberich, ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche ihnen viel Erfolg, den citycommerce auf den richtigen Weg zu bringen.

Impressum

Online Magazin
für Dienstleister und Einzelhändler

Herausgeber:

GraTeach GmbH,
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 12,
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 0 28 42 - 91 43 - 0

Fax: 0 28 42 - 91 43 - 12

E-Mail: info@citythek.de

Redaktion: Dirk Walter

Anzeigenverkauf: Susanne Swatée

Satz & Layout: York Baetz

Erscheinungsweise: 3 x jährlich,
kostenlos für Geschäftsleute

Auflage der Sondernummer: 5.000

Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung ist zulässig, wenn die ganze Ausgabe kopiert wird.

Ihre Ansprechpartner:

Region PLZ 00000

citythek-Agentur

EDV-Service Spreer
Jörg Spreer
Rosenweg 18 · 09648 Altmittweida
Fon: 03 72 - 79 28 07 · Fax: 03 72 - 79 28 06

Region PLZ 20000

citythek-Agentur

EDS Robert Geiger · Büro Schleswig-Holstein
Harro Rhenius
Hindenburghöhe 1 · 23909 Ratzeburg
Fon: 0 45 41 - 89 89 17

Region PLZ 30000

citythek-Agentur

Virtual Art
Bleichstr. 77a · 33607 Bielefeld
Fon: 05 21 - 1 36 50 25 · Fax: 05 21 - 1 36 52 74

Region PLZ 40000

citythek-Agentur

EDS Robert Geiger · Zentrale Essen
Rellinghauser Str. 334f · 45136 Essen
Fon: 02 01 - 8 96 51 33 · Fax: 02 01 - 8 96 51 34

GraTeach-Vertretung

Karl-Georg Roggenbuck
Bochumer Str. 72 · 45661 Recklinghausen
Fon: 0 23 61 - 6 11 99

GraTeach-Vertretung

Text Bild Raum GmbH
Roßstraße 183 · 47798 Krefeld
Fon: 0 21 51 - 77 51 98 · Fax: 0 21 51 - 77 90 84

citythek-Zentrale

Carl-Friedrich-Gauß-Str. 12 · 47475 Kamp-Lintfort
Fon: 0 28 42 - 91 43 - 0 · Fax: 0 28 42 - 91 43 - 12

citythek-Agentur

OnlineMarketing Klaus Röntgen
Kessel-Josef Str. 15 · 47574 Goch
Fon: 0 28 27 - 93 15 · Fax: 0 28 27 - 93 14

Region PLZ 50000

GraTeach-Vertretung

Heribert Swatée
Beningsfeld 40
51427 Bergisch-Gladbach
Fon: 01 72 - 9 06 20 53 · Fax: 0 28 42 - 91 43 - 12

Region PLZ 60000

citythek-Agentur

Dawn Systems
Ralf Berger
Philipp-Schmitt-Str. 54 · 69207 Sandhausen
Fon: 0 62 24 - 9 22 25 - 2 · Fax: 0 62 24 - 9 22 25 - 4

Region PLZ 80000

citythek-Agentur

Schauwerbung Martin Schwarz
Mummelweg 7 · 89079 Ulm
Fon: 0 73 05 - 93 23 66 · Fax: 0 73 05 - 93 23 67

Region PLZ 90000

citythek-Agentur

EDS Robert Geiger · Büro Bayern
Kreuzbergstr. 8 · 97659 Schönau-Burgwallbach
Fon: 0 97 75 - 6 82 · Fax: 0 97 75 - 6 82